

Für Weihnachten.

[44257]

Im Laufe des November gelangen nachstehende Neuigkeiten und neue Auflagen von zu Festgeschenken geeigneten Werken zur Versendung, für die ich Ihr freundliches Interesse erbitte möchte:

Gedichte von Emmy von Dinklage.
132 Seiten. 16°. In seinem Originalband nach eigens angefertigter Deckzeichnung mit Goldschnitt 2 M 60 $\frac{1}{2}$ ord.; brosch. 1 M 40 $\frac{1}{2}$ ord.

Es sind stimmungsvolle Gedichte, die uns aus dem Nachlasse der bekannten Schriftstellerin geboten werden; der gute Ruf, der ihren namentlich in vornehmen Kreisen verbreiteten prosaischen Schriften vorausgeht, sichert auch den Gedichten einen guten Erfolg.

Tagebuch 1522—1535. Von Marg. More.
Deutsch von Dr. A. Bacmeister.
5. Ausgabe. 260 Seiten. 16°. Eleg. geb. 3 M; brosch. 2 M.

Das köstliche Büchlein, das in England seiner Zeit einen so großartigen Erfolg hatte und das recht wohl aus der Feder der edlen Tochter des großen englischen Kanzlers geflossen sein könnte, wenn es nicht eben — eine geniale dichterische Fiktion wäre, liegt hier in fünfter Ausgabe der vorzüglichen Uebersetzung vor. Jeder Leser von feinerem Geschmac wird dem Buchhändler dankbar sein, der ihn auf diese Literaturperle aufmerksam macht, an der wegen ihrer Unscheinbarkeit nur zu mancher achtlos vorübergeht.

Lieder von Luise Hensel. Siebente Aufl. Mit Porträt. Eleg. geb. mit Goldschnitt 5 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Goliath von F. W. Weber. 5.—12. Aufl.
In seinem Originalband mit Goldschnitt 4 M ord.

Goliath hatte, kaum erschienen, bereits einen großen Erfolg zu verzeichnen; 4000 Exemplare waren sofort nach Ausgabe verkauft. — „Goliath ist eine Tendenz-Dichtung in des Wortes schönster Bedeutung, ein Buch tiefer Lebenswahrheiten, das ein gern gesehener und immer neu empfundener Freund und Führer bleiben wird für Tausende immerdar,“ wie es in einer Rezension lautet.

Für Weihnachten dürfte kein anderes Werk leichter absetzbar sein, wie Goliath, das neben seinem inneren Gehalt durch eine sehr ansprechende Ausstattung sich auszeichnet. Die voraussichtlich starken Nachfragen zu Weihnachten lassen es wünschenswert erscheinen, Goliath in größerer Anzahl vorrätig zu halten.

Dreizehnlinden von F. W. Weber. 55. Auflage. In Originalband mit Goldschnitt 6 M 80 $\frac{1}{2}$ ord. (nur fest.)

Gedichte von F. W. Weber. Fünfte Auflage. Eleg. geb. m. Goldschnitt 6 M ord.

Ich liefere mit 25% Rabatt und 13/12 mit Berechnung des Einbandes für das Freiemplar und sehe Ihrer gefälligen Bestellung baldigst entgegen, da ich nur auf ausdrückliches Verlangen sende.

Baderborn, 20. Oktober 1892.

Ferdinand Schöningh.

Weihnachtsnovität für Theologen und Laien.

[44288]

Demnächst erscheint in unserm Verlage:

Jesus, die Himmelsthür.

Ein Jahrgang Predigten über die vom seligen

D. Nisch

ausgewählten Sonn- und Festtags-
Evangelien

von

Dr. W. Lindemann,
Pfarrer.

— Erste Lieferung. —

Groß 8°. Ca. 11 Lieferungen (jede
Lieferung umfaßt 3 Bogen).

Preis pro Lieferung
60 $\frac{1}{2}$ ord., 45 $\frac{1}{2}$ netto, 40 $\frac{1}{2}$ bar.
Auf 12 + 1 Freiemplar.

Monatlich erscheint eine Lieferung.

Die erste Lieferung steht Interessenten in
größerer Anzahl à condition zu Diensten.
Lieferung 2 und Folge nur fest resp. bar.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, November 1892.

Wiegandt & Schotte.

Inh. Karl Georg Wiegandt.

Für kathol. Handlungen.

[44022]

In einigen Tagen erscheint bei uns:

Officium und Messe Unserer lieben Frau von Lourdes

lateinisch und deutsch.

Autorisierte Uebersetzung
mit bischöflicher Approbation.

gr. 16°. XVI und 206 Seiten.

Preis geh. 60 $\frac{1}{2}$; geb. in Leinwand und
Rotschnitt 1 M, in Schafleder mit Gold-
schnitt 1 M 60 $\frac{1}{2}$; in Rechnung 25%,
gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Die Bewilligung des Officiums und der Messe u. L. Fr. von Lourdes ist der feierlichste Akt, durch welchen die Kirche die Wirklichkeit der Erscheinung der unbefleckten Jungfrau anerkennen konnte. Der heil. Vater selbst hat das Lourdes-Officium in der Stadt Rom eingeführt. Der Kardinalpräfect der Kongregation der Riten und der Kardinalvikar nahmen dasselbe für ihre Diözesen an und eine große Anzahl Bischöfe Frankreichs und Italiens führten es ebenfalls ein, sowie mehrere Kirchen Amerikas und der Missionen. — Wenn immer eine Diözese es verlangt, wird es bewilligt und bald wird es in der ganzen Welt gebetet werden. Die vielen Tausende, welche schon in Lourdes waren,

alle Marienverehrer, Geistliche und Laien sind Käufer dieses Büchleins, denen wir mit der Herausgabe desselben gewiß einen willkommenen Dienst erweisen

Wir bitten zu verlangen! Unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtungsvoll

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung
(D. Ochs) in Stuttgart.

Huber & Co. (Eugen Fehr)
in St. Gallen.

[43656]

Nur auf Verlangen!

In unserm Verlage erscheint Anfang November für den Weihnachtstisch dieses Jahres:

Bild und Gleichniß

zusammengestellt von

S. und D. Schlatter.

Quer-8°. 22 Blatt. Farbendruck mit Versen.
In eleganter Ausstattung mit Goldschnitt.
Preis 3 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M 40 $\frac{1}{2}$ netto.
Freiemplare 11/10.

Die freundliche Aufnahme, welche die früher erschienenen Albums des Künstlerpaares Salomon und Dora Schlatter fanden, ermutigt die Herausgeber, mit einer neuen Gabe vor die Öffentlichkeit zu treten, welche unter obigem Titel erscheint.

In Bild und Wort, zwischen welchen im Gegensatz zu vielen ähnlichen Publikationen ein wirklicher innerer Zusammenhang besteht, gleich gebiegen und auch in der technischen Ausführung vorzüglich gelungen, empfehlen wir Ihnen dieses sinnige kleine Prachtwerk als eine wirkliche Bereicherung Ihres Weihnachtstisches.

Gleichzeitig bringen wir in Erinnerung:

Heimweh.

Gesammelte Lieder und Zeichnungen

von

S. und D. Schlatter.

2. Auflage 1892.

Mein Wanderbuch.

Verse und Illustrationen in Farbendruck.

2. Auflage 1892.

Preis 3 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M 40 $\frac{1}{2}$ netto.

Freiemplare,

auch gemischt, in allen 3 Albums 11/10.

„Heimweh“ können wir nur noch fest abgeben, von „Bild und Gleichniß“ und „Wanderbuch“ liefern wir den Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, je ein Exemplar auf Verlangen à cond.

In „Seemann's Jahresbericht“, dem „Christlichen Bücherchatz“ und dem „Schweizerischen Weihnachts-Kataloge“ angezeigt und empfohlen.

Hochachtungsvoll

St. Gallen, Ende Oktober 1892.

Huber & Co.
(Eugen Fehr.)